

Weil ich das Ende vorher nicht kannte 7/7

Conan-RZR / Lange Reise zurück zur eigenen Vergangenheit

Von FALL_Fanell

Organisation

@ **Babsi-san** : Also wenn ich ehrlich sein soll ... Die Sache mit dem Kontinentalchef hab ich mir auch noch nicht überlegt. ^^° Aber da wird mir schon noch was einfallen. Das gehört dann eben zu den Fragen, die ich erst ganz zum Schluss auflösen werden, oder eben erst später. Nya, also warum das so ist, wird noch geklärt, aber halt nicht so schnell ... ^^°

Station 46 : Organisation

ichi

Sie überlegte, ob sie jetzt ausflippte, das Mädchen ins Wasser zurückbeförderte und davon fuhr oder ob sie etwas Gegenteiliges tat. Sekundenlang war es still und Conan legte die Hand gegen die Schläfe, senkte den Blick, bevor sie den Kopf wieder hob und Yôko entschuldigend ansah.

"Tut mir Leid, ich ... weiß nicht, was ich tun soll. Ich weiß gar nichts mehr! Ich will doch nur wissen, ob es Shin'ichi-kun gut geht und wenn nicht, will ich wenigstens bei ihm sein, damit er nicht allein sein muss. Bring mich zu Shin'ichi-kun! Bitte!"

Yôko lächelte. Letzte Wahl!

Sie hob die Arme, nahm Conan kurz in den Arm, bevor sie das Bootsseil von einem Haken in der Wand löste und Maik dazu brachte, zurück zu rudern, was dieser auch tat. Jedoch nicht mit einfachen Rudern, sondern ähnlich eines Taxis aus Venedig, mit einem langen Stab, den er am hinteren Teil des Bootes ins Wasser stemmte und dadurch vorwärts kam.

Die beiden lösten sich wieder von einander und setzten sich wieder ordentlich hin.

"Wie bist du Rukiyô-san eigentlich losgeworden? Sie sollte eigentlich auf dich achten, aber sie wurde betäubt gefunden, als man merkte, dass du nicht mehr da warst. Genauso wie Kayle-san, der Mann, den du betäubt hast, als du aus dem Sammlungsraum geflüchtet bist."

Conan sah kurz zu Boden, lächelte dann aber zu Yôko, zeigte ihr die Armbanduhr.

"Damit! Mit dieser Uhr kann ich jemanden auf kurze Distanz mit einem Betäubungspfeil treffen. Früher hab ich es benutzt, um mir solche Leute vom Hals zu halten. Allerdings war damals noch nur ein Pfeil drin, den ich andauernd nachladen

musste. Jetzt sind mehrere drin."

Mit der Zeit dieser Erzählung klang sie wieder enthusiastisch und begeistert, als wäre alles in Ordnung. Irgendetwas musste sie dazu bringen, ruhig zu bleiben, egal, was geschah.

ni

Hastig steckte er die schwarze Matte, Handschuhe und Brille wieder ein, als die Tür offen war und die beiden Männer bewusstlos auf dem Boden lagen. Kurz blieb er stehen, als er an den beiden vorbeikam, um zum Roboter zu gehen.

"Verflixtes Hartholz, nicht wahr? Ihr habt das hier eingerichtet und Stühle eignen sich für so was immer gut."

Er grinste kurz, bevor er den Roboter abschaltete und wieder auseinander nahm, damit er ihn wieder im Rucksack verstauen konnte. Diesen hob er sich auf die Schulter, zog in Richtung der beiden Männer noch eine Grimmasse und verschwand dann so schnell wie möglich. Doch statt sich weiter zu freuen, kreisten seine Gedanken wieder um Conan. Dabei fiel ihm ein, dass er die Brille nicht neu ausgestattet hatte. Dies holte er auch sofort nach, indem er stehen blieb und den Rucksack öffnete.

Mit neuen Batterien in der Brille, setzte er wieder an und rannte weiter. Er schaltete die Brille auch gleich wieder ein, wodurch er sah, wie der Punkt sich langsam bewegte. Er war etwa zweihundert Meter neben ihm und bewegte sich in die gleiche Richtung wie er selbst.

Kurz lächelte er. Das war gut, dann waren sie zumindest auf dem gleichen Weg. blieb nur noch zu hoffen, dass sie auch am gleichen Punkt raus kamen.

san

Yôko verzog das Gesicht, sah Conan irritiert an und auch Mike sah überrascht zu ihr hinüber. Letzterer meldete sich auch früher als Yôko dazu.

"Was genau meinstn mit ‚früha‘ und ‚damals‘? Ich dacht, du wärst fünf?"

Conan sah zu Mike auf, blickte ihn im ersten Moment überrascht an, doch dann lächelte sie wieder und warf Yôko einen nickenden Blick zu, die diesen erwiderte. Doch kaum darauf, wandte sie den Blick kurz zurück zum Boden des Schiffes und sah dann ernst zu Mike auf.

"Mein Name ist Chikarazoe Conan. Ich bin der Zwilling Shin'ichis, dem erstgeborenen Chikarazoe Kikans. Kikan ist ein Mitarbeiter eurer Organisation und bereits seit über 25 Jahren hier beschäftigt. Er war sehr gut mit Miyano Shiho befreundet, die das Gift APTX4869, besser bekannt als ‚Apoptoxin Shiyaroku‘ bekannt, entwickelte."

Sie grinste kurz, zog die Schultern hoch.

"Tja und die Weiterentwicklung dieses Gifts hatten wir zu Hause und ich hab es fälschlicherweise eingenommen. Koike-san und Hiroyoke-san wussten davon nichts, weshalb sie davon ausgingen, ich sei wirklich eine zweite Tochter namens Lex."

Doch als Yôko Luft holte, um ihrer Irritiertheit Luft zu machen, sah Conan genauso erstaunt auf.

"Moment mal ... Wer sind denn Koike-san und Hiroyoke-san?"

Mit diesen Worten wandte sie sich den wieder halbdurchsichtigen Kudô, der, diesmal in seiner Kindergestalt, neben ihr saß.

"Das sind Gin und Vodka. Die beiden, die dich entführt haben."

Conan blinzelte noch einmal, sah sich dann zu Yôko um, die fast zeitgleich zu Kudô geantwortet hatte, jedoch fast das gleiche, nur in anderer Wortwahl. Doch sofort blickte sie zurück zu Kudô, der ebenfalls kurz zu Yôko gesehen hatte.

"Woher weißt du das?"

"Ich sag doch, ich kann hier rumlaufen, wenn du schläfst."

Yôko wedelte mit der Hand vor Conans Gesicht, was diese aufsehen ließ.

yon

Laut keuchend und so schnell er noch mit dem Rucksack auf dem Rücken konnte, flitzte er die Gänge ab, die nun mit Sirenen rot durchleuchtet waren und deren Sirenen laut heulten. Doch er dachte gar nicht daran, stehen zu bleiben, wie es ihm die Leute, die ihn verfolgte, andauernd befahlen. Stattdessen bog er andauernd ab, musste dabei jedoch jedes Mal wieder feststellen, dass er sich mehr und mehr von Conan entfernte. Hastig schaltete er die Brille ab, wollte sich erst einmal komplett auf seine Flucht konzentrieren, bevor er sich wieder um so etwas kümmern konnte.

Doch auf einmal blieb er ruckartig stehen, nachdem er wieder abgebogen war und starrte in den Gang, in dem er war. Er schluckte kurz, zog die Luft durch die Nase ein, atmete dann aber wieder durch den Mund, keuchte völlig verschwitzt.

Er stand in einer Sackgasse. Weder rechts noch links ging es weiter. Auf beiden Seiten war nur jeweils eine Tür, von denen eine halb offen stand. Kurz blickte er zurück, bevor er durch die Tür stürmte und sie hinter sich schloss. Er sah sich nur kurz nach einem Schlüssel um, mit dem er die Tür hätte abschließen können. Dann aber atmete er einmal durch und baute mit ruhiger aber hektischer Hand den Roboter zusammen und brachte ihn per Fernsteuerung dazu, die Türlinke so festzuhalten, dass es denen, die auf der anderen Seite drückten, nicht möglich war, damit die Tür zu öffnen.

Als er dann hörte, wie seine Verfolger auf der anderen Seite fluchten und die Tür versuchten zu öffnen, sah er sich tief durchatmend im Raum um, suchte etwas, womit er sich helfen konnte und dachte nur noch, dass er jetzt auf keinen Fall aufgeben konnte. Nicht jetzt, wo er schon so weit war!

Er zog die Augenbrauen zusammen. Jetzt war nicht die Zeit zum aufgeben, dafür war er schon zu weit gekommen. Wenn jetzt das Gebäude nicht so verwinkelt gewesen wäre, hätte er Conan sicher leichter gefunden. Moment mal! Conan, sie war doch noch immer unter ihm! Er hatte die Treppen extra gemieden, um sicher zu sein, dass sie halbwegs am gleichen Platz blieb.

Hastig schaltete er die Brille wieder ein, sah sich dabei aber weiter im Raum um und entdeckte eine Art Wäscheklappe, die mit drei dicken Streifen Paketband versiegelt war.

Sofort lief er hin, sah kurz auf den blinkenden Punkt, der sich wieder unter ihm befand und grinste dann. Wenn diese Klappe so funktionierte, wie er es hoffte, würde er schneller bei Conan sein, als er gedacht hatte.

go

"Koike-sama ist Abteilungsleiter der Abteilung ‚Geldübergabe‘ und außerdem Tôkyôter Stadtchef. Hiroyoke-san ist sein ständiger Begleiter, die beiden sind sozusagen ein Team. Das gibt es öfter hier. Die Miyano-Schwestern waren bis zu Akemi-sans Tod auch ein Team und ich gehöre mit Yon in eines." (1)

Conan nickte verstehend, sah zu Yôko auf, dann zu Kudô neben sich, der zu Yôko

blickte. Noch immer war er der kleine Junge, den sie auch einmal im Traum gesehen hatte. Zu dem Zeitpunkt allerdings ist er erschossen worden, womit er versucht hatte, ihr zu zeigen, dass es eine Erinnerung war, die er ihr zeigte.

Allerdings hatte sie das erst viel später erkannt, war sich ihrer Aufgabe seit dem jedoch ziemlich bewusst.

Doch sie sah auf, als sich Mike von hinten wieder meldete.

"Du hast aba imma noch nich meine Frage beantwortet."

Sie blinzelte wieder kurz, bevor sie ihn fragend ansah.

"Du hast gesagt ‚damals‘. Wenn man nu davon ausgeht desde ne 16 jährge bist, kannste doch trotzdem nich des Wort ‚damals‘ für dich nutz. Dafür biste nu wirklich nich alt genug ...".

"Oh ...".

Das war alles, was Conan spontan einfiel und Mike wiederholte dies genervt, hob dabei einen Arm vom Stab, den er noch immer gegen den Boden des Wassers drückte.

"'Damals' isn Wort, was alte Frauen und Männer nutzen, die was-weiß-ich, die Gründung der Orgi erlebt haben, oda son Zeugs. Unsa Chef zum Beispiel, aber du bist 16! N bissl wenig, oda?"

Conan nickte, doch sie schwieg kurz, bevor sie wieder Kudô einen fragenden Blick zuwarf, der sie anscheinend jedoch ignorierte.

"Ich ...".

Sie sah zu Mike auf, sah ihn überzeugt von sich und völlig ernst an.

"Ich bin Kudô Shin'ichi, der Schülerdetektiv von vor 18 Jahren, der bekannter war, als ein bunter Hund!"

(1) ... will nich mehr ... Diese vielen Details, die aus der Organisation bekannt gegeben werden und von denen ich nicht mal weiß, ob das überhaupt stimmen. Aoyama-sama sollte mal selbst erklären, wie das da drin abläuft! XD

Nyu, diesmal also nur Conan und Shin'ichi. Als Ausgleich sozusagen.

Station 47 : Treffpunkt
